

Die nachfolgende Information wurde entnommen aus: <https://eulenspiegel-blog.com/2018/07/26/qanon-das-grosse-erwachen/>

## Die „Phönix-Journale“ – wichtiger Teil des großen Erwachens

**Vor rund 30 Jahren** hat eine kleine Gruppe von Menschen in USA/Kalifornien unter Lebensgefahr die sogenannten „**Phönix-Journale**“ (PJ) in über 200 Bänden veröffentlicht. Deren Inhalte wurden Ende der Achtziger bis etwa Ende der Neunziger Jahre über eine radioähnliche Apparatur an *Doris Ekker* alias „Dharma“ übertragen, die es dann per Schreibmaschine auf Papier brachte. Die Autoren der PJ sind Wesenheiten der sogenannten „Bruderschaft des Lichts“ aus kosmischen Ebenen, allen voran **Gyeorgos Ceres Hatonn**, Kommandeur des plejadischen Raumschiffes „Phönix“, der sich später als Schöpfersohn **Christ Michael Aton** geoutet hat.

Bereits damals hätten die tiefen und dramatisch enthüllenden Wahrheiten der „Phönix-Journale“ eine geistige Revolution entfachen sollen, **„um der Menschheit eine letzte Chance zu geben, sich für die Wahrheit anstatt für die Lüge zu entscheiden“**, so Hatonn. Doch die Widerstände waren immens und die Bereitschaft der Menschen, die Wahrheit zu erkennen, zu gering. Oder hatten Sie schon mal etwas von den *Phönix-Journalen* gehört?

So dauerte es noch weitere 30 leidvolle Jahre, bis der Erkenntnisprozess zur Rettung dieses Planeten und dessen Bewohner jetzt erneut angeschoben wird. Heute passiert mittels Qanon, Trump & Co also das, was **vor 30 Jahren mit Hilfe der Phönix-Journale** schon hätte passieren sollen.

Wer die Phönix-Journale bereits kennt, wird **eindeutige Parallelen** zwischen diesen und der gegenwärtigen Qanon-Bewegung erkennen. Er wird insbesondere den gleichen **„energetischen Fingerabdruck“** feststellen. Nur die Methoden sind heute etwas anders und vor allem – **viel wirkungsvoller**, weil mit Trump – und jetzt auch vereint mit Putin – **der Aufwachprozess unter dem Schutzschirm einer großen politischen und militärischen Macht** passiert. Dahinter gibt es im Verbund weitere Mächte jenseits normaler Vorstellungskraft, **auf die ich hier schon hingewiesen habe** und ohne deren unsichtbares Eingreifen wir schon längst Opfer eines atomaren Holocausts geworden wären. Aber das ist ein eigenes großes Thema. Wichtig ist zu wissen: Es gibt einen **großen Plan**, von dem wir erste Konturen sehen und der vom „Big Boss“ orchestriert wird. Q: **„Trust the plan.“**

Wer nun an dieser Stelle geistig noch nicht ausgestiegen ist, der versteht womöglich auch dieses Zitat aus dem **Phönix-Journal Nr. 12** „Die Kreuzigung des Phönix“, in Kapitel 4 – wohl gemerkt vor 30 Jahren:

Aber, meine Lieben, ihr werdet diese Herrlichkeit erleben — **ihr müßt zuerst die Asche haben, bevor der Phönix aufsteigen kann** und dann wird die Schwingungsfrequenz wundervoll sein — verzweifelt nicht in eurer Warteschleife. Wir sind gesandt, um den Weg zu zeigen und wenn ihr die Situation, der ihr gegenüber steht, nicht HÖRT ODER SEHT, könnt ihr auch nichts tun, um sie in Ordnung zu bringen. Was wir bringen, scheint heimtückisch und voller Verderben zu sein — wir sprechen von leben — ich meine WIRKLICHES LEBEN! Die Neugeburt von Balance und Harmonie — wenn ihr das Böse los geworden seid, das alles Sein bis ins Herz zerstört. Wir bringen keine neuen Nachrichten — es war immer so vorgesehen — ihr seid nur zurück gekommen, um die Arbeit des Übergangs zu teilen und es richtig zu stellen. Ich flehe euch an, euch jetzt nicht abzuwenden, da ihr den goldenen Ring gefunden habt.

Wer diese Zeit, den dramatischen Weg des evolutionären Erkenntnisprozesses unserer Spezies und insbesondere das uns innewohnende und ebenfalls auf Befreiung wartende göttliche Potential verstehen will, dem empfehle ich unbedingt die **Lektüre der Phönix-Journale**.

Trotz der 30 Jahre haben sie nichts an Aktualität verloren. Im Gegenteil. Viele der tiefgreifenden Einblicke, Enthüllungen und Zusammenhänge können heute viel besser verstanden werden. Vor allen Dingen werden wir dann verstehen, daß wir auf dem Weg zur Erkenntnis zwar Wegweiser und Hilfestellung brauchen, aber keine Mittler (Religion, Ideologie, Gurus, etc. ), die sich als „Stellvertreter Gottes“ über uns stellen und uns im wahrsten Wortsinn „hinter’s Licht führen“.